



Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

*zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Mürizt*

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und

qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum
von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Mürizt
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Mürizt)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Ortsinformationstafeln mit Karte und Rastmöglichkeit

Projektträger:

Name, Vorname: Henry Tesch
Funktion: Bürgermeister
Firma: Stadt Mirow
Postanschrift: Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 17252 Mirow (Amt Mecklenburgische
Kleinseenplatte)
Telefon: 039833 280 35
Telefax: 039833 280 32
eMail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Beschreibung der Maßnahme und des Anwendungszwecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

In den Orten und Ortsteilen sind teilweise bereits Ortsinformationstafeln und Kartentafeln vorhanden, welche allerdings unaktuell und nicht mehr zeitgemäß präsentiert sind. Teilweise sind starke bauliche Mängel vorhanden, sodass ein zeitnaher Rückbau notwendig ist.

Da die Informationen in der Vergangenheit von Wanderern, Wasser- und Radwanderern gut angenommen und gelobt worden sind, sollen die Tafeln durch neue, aktuelle Informationen ersetzt werden.

An prädestinierten Orten (Verknüpfung verschiedener Touristenströme) sollen außerdem zusätzlich Rastmöglichkeiten geschaffen werden.

An Orten mit erhöhtem Radfahreraufkommen (Bsp. Radweg Berlin-Kopenhagen, Havel-Radweg, Louisenradweg) und fehlender Werkstattinfrastruktur sollen zusätzlich Fahrrad-Selbsthilfestationen errichtet werden.

Gestaltungsbeispiele siehe Anlage 1

Umsetzungszeitraum: **November 22** bis Oktober 23

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden **keine Arbeitsplätze** nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? **Nein**

Wenn ja, bitte beschreiben:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Ich beantrage Fördermittel aus dem Programm:

- LEADER
 Regionalbudget (max. 20.000 € förderfähige Kosten möglich, 80% Förderhöhe)

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen?

Wählen Sie ein Element aus.

Wenn ja, bitte begründen:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)



Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- Eigene Kostenschätzung

Kostenplan Hauptpositionen:

Hauptposition		Netto	MwSt.	Brutto
4 x Ortsinformations- und Kartentafel inklusive Übersetzung in eine zweite Sprache und graphischen Leistungen	€	8.000,00 €	1.520,00 €	9.520,00 €
3x Ortsinformations- und Kartentafel inklusive Übersetzung in eine zweite Sprache, graphische Leistungen, überdachte Sitz/Rastmöglichkeit und Müllentsorgungsmöglichkeit		42.600,00 €	8.094,00 €	50.694,00 €
6 x Ortsinformations- und Kartentafel inklusive Übersetzung in eine zweite Sprache, graphische Leistungen, überdachte Sitz/Rastmöglichkeit, Müllentsorgungsmöglichkeit und Fahrradselbsthilfestation	€	96.000,00 €	18.240,00 €	114.240,00 €
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	€			
Gesamt	€	146.600,00 €	27.854,00 €	174.454,00 €

Finanzierungsplan:

		Netto	MwSt.	Brutto
Eigenmittel	€	29.320,00 €	5.570,80 €	34.890,80 €
Drittmittel	€			
Fördermittel	€	117.280,00 €	22.283,20 €	139.563,20 €
Gesamt	€	146.600,00 €	27.854,00 €	174.454,00 €

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann.

Ja

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Das Projekt lehnt sich an bereits realisierten LEADER-Projekten in der Müritzregion oder der Feldberger Seenlandschaft an und führt diese in das Amtsgebiet Mecklenburgische Kleinseenplatte fort. Die anderen, amtsangehörigen Städte und Gemeinden planen ebenfalls gleiche Maßnahmen.

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? Das Aufbringen der Folgekosten ist kein Problem.



Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. Ja **Nein**

Wenn ja, welche:

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?
- Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?
- Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?
- Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Entwicklungsziel zuzuordnen ist:

Durch die Darstellung der Wander-, Radwander- und Wasserwanderwege in den Karten erfolgt eine Besucherlenkung, die zur nachhaltigen Sicherung des Naturraumes beiträgt.

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)
- zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)
- zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (Gesundheit)



- zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (WLAN)
- zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (Wohnraum)
- zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (Dorfgemeinschaft)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Handlungsfeld 2: **Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz**

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungsanlagen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)
- zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)
- zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)
- zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 3: **Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe**

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)
- zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)
- zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)
- zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)



Handlungsfeld 4: Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

- zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)
- zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)
- zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)
- zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)
- zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)
- zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusedwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)
- zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)
- zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Die Darstellung der Rad-, Wander-, und Wasserwanderwege vernetzt den Ort bzw. Ortsteil mit den umliegenden Regionen und hilft als Information zur Orientierung am vorhandenen Wegenetz. Die Erneuerung stellt eine Qualitätsentwicklung und Sicherung dar. Über das dargestellte Kartenmaterial findet eine Besucherlenkung statt. Die zweisprachigen Ortsinformationstafeln haben nicht nur einen informativen Wert, sondern machen gleichzeitig Werbung für den Ort.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT- Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- LEADER-gebietsübergreifenden,
- innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- bundeslandschreitenden oder
- transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)



Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ¹

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Die errichteten Tafeln und Rastmöglichkeiten sind geschlechterunabhängig gleichberechtigt nutzbar.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

Alle Informationen und infrastrukturellen Einrichtungen sind unabhängig von der jeweiligen Kultur, Religion und sexuellen Ausrichtung nutzbar.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

Die notwendige Infrastruktur je Standort wurde mit den Tourist:innen erarbeitet, welche aus den Erfahrungen im Umgang mit den Gästen der Region agieren konnten.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Zuwendungsempfänger

- Gemeinde und Gemeindeverband
- Teilnehmergeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- natürliche Person oder Personengesellschaft
- juristische Person des privaten Rechts
- Personal- oder Vereinskörperschaft
- gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragten Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

¹ Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der [Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“](#) vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)

Anlage 1

Gestaltungsbeispiele Ortsinformations- und Kartentafeln:



Gestaltungsbeispiel überdachte Rastmöglichkeit:



Beispiel für Fahrradselbsthilfestation:

